



BAO la Kiswahili – das ostafrikanische Brettspiel

Aufbau:

Jedem Spieler gehört eine Hälfte des Brettes mit 2 Reihen und jeweils 8 Mulden. In jeder Mulde befinden sich 2 Steine. Die erste Reihe grenzt an die des Gegners.

Zugauswahl:

Der Spieler selektiert eine Mulde mit mindestens 2 Steinen für den Start seines Zuges. Dann selektiert er eins der beiden Nachbarmfelder, um die Richtung des Zuges festzulegen. Der Zug kann abgebrochen werden durch Auswahl des selben Feldes.

Zugausführung:

Alle Steine der ausgewählten Mulde werden entnommen und dann wird beginnend mit dem ausgewählten Nachbarmfeld mit oder gegen dem Uhrzeigersinn in jedes der folgenden Mulden ein Stein gelegt. Wenn der letzte Stein gelegt ist, endet der Zug, falls die dortige Mulde leer war oder wird dann in gleicher Weise fortgeführt, indem die Mulde geleert und die Steine in gleicher Richtung weiter verteilt werden, 1 pro folgende Mulde. Wenn bei der Fortsetzung eines Zuges die direkt gegenüber liegende Mulde des Gegners Steine enthielt, werden diese entnommen und ebenfalls für den Zug verwendet.

Spielende:

Ein Spieler verliert, sobald seine erste Reihe leer ist oder er keine Mulden mit mehr als 1 Stein mehr zur Verfügung hat.

BAO la Kiswahili - das ostafrikanische Brettspiel

Beispielzüge

(1) Mulde A mit 2 Steinen und Richtung links ist ausgewählt. Jetzt wird Mulde A geleert, die Steine bewegen sich nach links und füllen dabei Mulden B und C mit je 1 Stein.



(2) Mulde A mit 2 Steinen und Richtung rechts ist ausgewählt. Jetzt wird Mulde A geleert, die Steine bewegen sich nach rechts und füllen dabei Mulden B und C mit je 1 Stein. Da der Zug in Mulde C endet, die zuvor schon Steine enthielt, wird der Zug in gleicher Weise fortgeführt und füllt dabei Mulden D und E.



(3) Gleiche Situation wie in (2), aber nun endet der Zug in Mulde C gegenüber einer gefüllten Mulde X des Gegners. Diese wird ebenso geleert und ihre Steine bei der Fortsetzung des Zuges mit verwendet und es füllen sich Mulden D, E und F gefüllt.

